

Buntwurz

Caladium Bicolor Hybriden

Buntwurz, auch Kaladie oder Buntblatt genannt, zählt zur Familie der *Araceae*, den Aronstabgewächsen. Die Gattung *Caladium* umfasst etwa 14 Arten, die aus dem tropischen Mittel- und Südamerika stammen. Gärtnerisch am wichtigsten ist die Art *Caladium bicolor*, die gegen Ende des 18. Jahrhunderts zu uns kam. Durch Züchtung entstanden viele tausend Sorten, doch heute sind davon noch etwa 1000 vorhanden.



Anfang März Ableger bilden. Diese können im Zuge des Umtopfens mit dem Messer abgetrennt werden. Jedes Knöllchen sollte mindestens ein Blatt oder mehrere Blattknospen haben. Um Infektionen der Schnittstelle und Fäulnis zu vermeiden, sollten die Wunden in jedem Fall mit Schwefelpulver

Die Buntwurz ist ein Blattgewächs, das sich jährlich neu aus einer Wurzelknolle entwickelt. Sie erreicht etwa 40 bis 60 Zentimeter und die Blätter können pfeil-, herz- oder schildförmig sein. Ihre Farben sind weiß, grün, rosa und rot in vielen Variationen kombiniert und sie können gestreift, getupft oder marmoriert sein. Die Blüte selbst ist unscheinbar, ein grünes Hochblatt umgibt einen weißgelben Blütenkolben.

Als Standort wählt man ganzjährig am besten einen sehr hellen, luftigen Platz ohne direkte Sonneneinstrahlung. Die Temperaturen sollten nicht unter 20 °C liegen. Für gutes Gedeihen muss man allerdings zusätzlich noch für eine hohe Luftfeuchtigkeit sorgen.

Die Pflanzen sollten jedoch nur indirekt besprüht werden, da es sonst zu unschönen Flecken auf den Blättern kommt. Besser man stellt die Pflanzen in eine Schale mit feuchtem Kies. Dadurch wird die umgebende Luft befeuchtet und die Blätter können sich nehmen, was sie brauchen. Um die hohe Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten, sind *Caladien* optimal in einem Blumenfenster oder Kleingewächshaus aufgehoben.

Für das regelmäßige Gießen und Besprühen sollte nach Möglichkeit nur kalkarmes und temperiertes Wasser verwendet werden. Wie viele Pflanzen tropischen Ursprunges reagiert auch das Buntblatt empfindlich auf zu hohe Salzkonzentrationen im Boden. Daher sollten nur während der Hauptwach-

tumszeit von Mai bis August, regelmäßige Düngergaben etwa alle zwei bis drei Wochen mit einem flüssigen Volldünger erfolgen. Ab September beginnt die Ruhezeit und die Blätter sterben ab. Die Wurzelknollen bewahrt man dann bis zum Frühjahr bei etwa 15 °C auf. Die noch ruhenden Knollen werden jedes Jahr im Januar oder Februar in frische, reichhaltige, leicht saure und mit Sand aufgelockerte Erde gepflanzt, so dass sie von einer zwei Zentimeter dicken Erdschicht bedeckt sind. Buntwurz-Arten enthalten haut- und schleimhautreizende Stoffe. Beim Umgang mit den Pflanzen, vor allem beim Schnitt, sollte man daher Handschuhe tragen und mit Vorsicht zu Werke gehen.

Die Knollen können Ende Februar,

oder Holzkohlenpulver bestäubt werden.

Zum Welken oder Vertrocknen der Blätter kann es durch trockene Luft oder kalte Zugluft kommen. Schlapp und fahl wirkende Blätter sind häufig die Folge von zu kühlen Standorten. Im Allgemeinen sind Buntwurz-Hybriden sehr robuste Pflanzen. Selten treten Blattläuse auf.



- Dekorative Blattpflanze
- Gut für warme, helle Standorte
- Direkte Sonne, trockne Luft und starke Temperaturschwankungen vermeiden
- Zieht über den Winter ein
- Enthalten hautreizende Stoffe